

I. Sonntag, 31. Oktober 2010, 17.⁰⁰ Uhr
Marie-Odile Vigreux (F)

„Chant sacré – Chant profane“

Georg Muffat (1653-1704)	Toccatà decima
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Aria Variata BWV 989
André Raison (1650-1719)	Kyrie de la Messe du 6 ^{ème} Ton Une vierge pucelle
Johann Sebastian Bach	Fantasia c-moll BWV 562 „Von Gott will ich nicht lassen“ BWV 658
Louis Couperin (1626-1661)	Ave Maris Stella à 4 Deux Fantaisies
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	Toccatà XI Partita <i>auff die Mäyerin</i>
Nicolas de Grigny (1671-1703)	Hymnus: Ave Maris Stella <i>Plein Jeu</i> <i>Fugue à 4</i> <i>Duo</i> <i>Dialogue sur les Grands Jeux</i>

II. Sonntag, 14. November 2010, 17.⁰⁰ Uhr
Hanspeter Aeschlimann (CH)

„Die italienische Reise zur Musik“

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)	Toccatà sesta per l'organo sopra i pedali, e senza Toccatà per l'Elevazione Aria detta la Frescobalda (<i>fiinf Variationen</i>) *****
Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736)	Sonata per organo F-Dur
Padre G. B. Martini (1706-1784)	Gavotte F-Dur
Domenico Scarlatti (1685-1757)	Sonata C-Dur *****
Andrea Lucchesi (1741-1801)	Sonata G-Dur
Giovambattista Pescetti (1704-1766)	Sonata C-Dur
Nicolò Moretti (1763-1821)	Sonata ad uso offertorio G-Dur
Gaetano Valeri (1760-1822)	Fuga g-Moll *****
Padre Davide da Bergamo (1791-1863)	Suonatina per offertorio e postcommunio C-Dur Elevazione A-Dur
Vincenzo Petrali (1832-1889)	Andante mosso D-Dur Marcia D-Dur

III. Sonntag, 5. Dezember 2010, 17.⁰⁰ Uhr
Tobias Lindner (D)

„Rund um BACH“

Niels Wilhelm Gade (1817 – 1890)	Tonstück in F-Dur, op. 22 „Wie schön leuchtet der Morgenstern“
Johannes Brahms (1833 – 1897)	<i>aus: 11 Choralvorspiele op. 122</i> „O Welt, ich muß dich lassen“ „Herzliebster Jesu“ „Herzlich tut mich verlangen“
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	„Einige canonische Veraenderungen über das Weynachts-Lied: Vom Himmel hoch da komm ich her“ BWV 769a <i>Canone all'ottava (Cantus firmus im Pedal)</i> <i>Canone alla quinta (Il canto fermo nel pedale)</i> <i>Canto fermo in canone alla sesta e al rovescio, alla terza, alla seconda, alla nona</i> <i>Canone alla settima (Cantus firmus im Sopran – Cantabile)</i> <i>Canone per augmentationem (Cantus firmus im Pedal)</i>
Robert Schumann (1810 – 1856)	Sechs Fugen über den Namen B-A-C-H, op. 60 I. <i>Langsam</i> II. <i>Lebhaft</i> III. <i>Mit sanften Stimmen</i> IV. <i>Mäßig, doch nicht zu langsam</i> V. <i>Lebhaft</i> VI. <i>Mäßig, nach und nach schneller</i>



Marie-Odile Vigreux, geboren in der Haute-Normandie/Frankreich, studierte Orgel und Cembalo bei J. Régner, sowie Cembalo bei E. Joyé mit Diplomabschluß. An der Universität Paris-Sorbonne studierte sie Musikwissenschaft und am Pariser Conservatoire du Centre

Musikgeschichte mit Diplomabschluß. 2005 setzte sie ihr Studium an der Schola Cantorum Basiliensis fort in Orgel bei Jean-Claude Zehnder, Lorenzo Ghielmi und Wolfgang Zerer und erlangte im März 2009 ihr Diplom. Sie wirkte an Projekten mit Andrea Marcon, Bruce Dickey, Charles Toët, Anthony Rooley und Evelyn Tubb mit. Seit 2009 studiert sie in Strasbourg bei Aline Zylberajch und gleichzeitig in Basel im Masterstudiengang Pädagogik. 2007 ist sie Finalistin im Internationalen Orgelwettbewerb Innsbruck, 2008 Halbfinalistin im Concours International „Xavier-Darasse“ Toulouse, 2010 Final-Teilnehmerin im Internationalen Orgelwettbewerb J.P.Sweelinck in Amsterdam. Seit 2005 ist sie Organiste titulaire des Grandes Orgues der Kirche Saint-Michel de Bolbec (Lesselier-Cattiaux-Organ 1630, im Jahr 2000 klassifiziert als „Monument Historique“).



Hanspeter Aeschlimann, geboren in Luzern, studierte ab 1964 Musik an der Musikakademie Basel (Orgel bei Eduard Müller, Klavier bei Klaus Linder), sowie Mathematik und Physik an der Universität Basel, 1966 SMPV-Orgeldiplom mit Prädikat „sehr gut“. Meister-

kurse bei P. Cochereau, A. Heiller, M.-Cl. Alain, L. F. Tagliavini und M. Schneider folgten. 1967-69 studierte er Orgel an der Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien bei Anton Heiller mit Konzertdiplom „mit Auszeichnung“. 1968 studierte er als Stipendiat an der „Cité des Arts“ Paris bei M.-Cl. Alain. Er war Preisträger (Internat. Orgelwettbewerb 1968 Arnheim, Wettbewerb des Schweizer Fernsehens 1973). Von 1964 - 2010 war er Organist der Kirchgemeinde Bin-

ningen-Bottmingen und Künstlerischer Leiter der „Konzerte zu St. Margarethen“. Konzerttätigkeit in ganz Europa und der Schweiz. Radio- und Fernsehaufnahmen bei ORF, NCRV, ARD, TV, DRS, SSR. Von 1974 - 2010 war er Dozent für Orgel und Klavier an der Musikschule und Musikhochschule Basel, von 1987 - 1999 Präsident des Basler Organistenverbandes. Seit 1989 organisiert und leitet er jährlich stattfindende Orgelreisen für Organisten und Orgelliebhaber in verschiedenste interessante Orgelregionen Europas. 1995 erhielt er den Kulturpreis der Gemeinde Binningen.



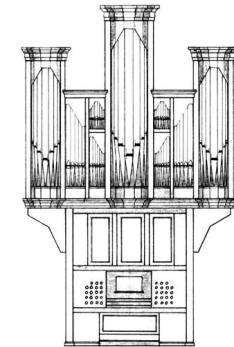
Tobias Lindner, geboren 1975 in Deggendorf, erlernte das Orgelspiel bei W. Riegraf und R. Götz und studierte Kirchenmusik in Regensburg (Orgel bei K. Fr. Wagner). Nach dem A-Examen in Freiburg i.Br. (Orgel bei K. Schnorr) schloß er das Studium der „Alten Musik“ an der Schola Cantorum Basiliensis (Orgel und Cembalo bei Andrea Marcon, Generalbaß bei Gottfried Bach) „mit Auszeichnung“ ab. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe (Brügge, Innsbruck, Nürnberg, Landau). Von 2001 bis 2005 war er regelmäßig als Cembalist und Organist beim Venice Baroque Orchestra unter Andrea Marcon verpflichtet. Seit 2002 ist er Kirchenmusiker an St. Franziskus, Riehen und Lehrbeauftragter an der SCB für Cembalo und Generalbaß. Zudem ist er Dozent für Orgelspiel an der Staatlichen Musikhochschule Hannover und freischaffend tätig als Konzertorganist und Cembalist.

Haben Sie Freude an den Orgelkonzerten? Möchten Sie mithelfen, dass sie auch weiterhin durchgeführt werden können? Werden Sie „Gönner“ und unterstützen unsere Arbeit mit einem Jahresbeitrag von € 25,- (Einzahlung auf das **Konto Nr. 107-646.663 „Orgelkonzerte“, Sparkasse Markgräflerland, BLZ 683 518 65**). Darüber würden wir uns sehr freuen. Herzlichen Dank!

www.orgelkonzerteweil.de

Katholische Kirche St. Peter und Paul
Weil am Rhein
Rud.-Virchow-Str. 8 (beim Messeplatz)

REGIO-ORGELZYKLUS an der Metzler-Organ 2010



Sonntag, 31.10.2010 Marie-Odile Vigreux (F)
17.00 Uhr

Sonntag, 14.11.2010 Hanspeter Aeschlimann (CH)
17.00 Uhr

Sonntag, 5.12.2010 Tobias Lindner (D)
17.00 Uhr

Gemeinsame Veranstaltung
Pfarrgemeinde St. Peter und Paul - Städtisches Kulturamt
Weil am Rhein

Eintritt frei - Kollekte